

Hallo zusammen,

hiermit bewerbe ich mich als Direktkandidatin in unserem Wahlkreis.

Sollte es noch keinen Bewerber für die Kommunalwahl geben, dann bewerbe ich mich gerne auch als Kandidatin für die Kommunalwahl.



Mein Name ist Olga Gotwich, ich bin 40 Jahre alt und habe 2 Söhne (14 und 16 Jahre). Als Spätaussiedlerin komme ich ursprünglich aus Russland / Sibirien und bin seit 1995 in Deutschland. Hier habe ich den Abschluss der kompletten Fachhochschulreife gemacht. Derzeit bin ich noch Studentin im Studiengang Psychologie seit September 2019. Davor habe ich Soziale Arbeit studiert.

Bin sehr mutig, gesprächig und argumentiere mit Fakten und Wissen. Habe schon viel Erfahrung mit verschiedenen Situationen im Leben, auch einige traurige Situationen, darum verstehe ich Menschen, die gerne etwas besprechen möchten und bin auch bereit für jeden ein offenes Ohr zu haben, besonders dann, wenn das Anliegen auch ernst ist.

Mag gerne Abenteuer und bin offen für neue Erfahrungen. Was ich gerne in meiner Freizeit mache ist Sport, kommunizieren mit anderen Menschen.

Was mich ausmacht ist meine Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit sowie mein Mut, Temperament und Engagement. Im Grunde genommen bin ich eine starke Persönlichkeit und eine Kämpfernatur.

Was ich für die Menschen in Deutschland tun würde:

das Schulsystem neu reformieren. Meine eigene Erfahrung ist, ein nachhaltiger Unterricht ist möglich, in diese Richtung würde mir eine Veränderung vorschweben. Die Schüler sollen Spaß in der Schule haben. Aus meiner Sicht geht ein Kind in die Schule, um etwas zu lernen und dabei soll das Grundwissen quasi lebenslang gefestigt werden. In dem derzeitigen System funktioniert das nicht. Man geht in die Schule, bekommt Hausaufgaben, lernt selbstständig zu Hause und geht in die Schule, um die Hausaufgaben zu vergleichen und neue zu bekommen. So geht ein Kind nicht gerne dahin.

Ein anderer Punkt wäre das Motto „Einer für alle und alle für einen“. Die lernstärkeren Schüler unterstützen und helfen denen, die Schwierigkeiten haben. Schüler sollen in ihren Fähigkeiten und Kompetenzen gefördert und bestärkt werden. Es darf nicht von allen das gleiche abverlangt und erwartet werden. Jeder ist individuell und es soll beachtet werden.

Keiner soll untergehen.

Der nächste Punkt wäre, besserer und gerechter Lohn für Arbeitnehmer. Familien fördern, damit das Einkommen eines Elternteils ausreicht, um die Familie zu ernähren. Niemand soll zwei oder drei Jobs machen müssen, um über die Runden zu kommen. Familienfreundliche Arbeitszeiten. Gleiche Löhne bei gleicher Arbeit für Mann und Frau. Keine Diskriminierung für Frauen.

Soweit zu mir, ich freue mich.